

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 268. (2)

Feilbietungs-Edict.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution für Krain, Görz, Triest, und das Littorale zu Laibach, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Martin Kuralt, und in Folge der von dem löblichen k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach, unterm 27. Februar 1834, J. Nr. 274, erteilten Bewilligung, die öffentliche Feilbietung 30 Zentner Roheisen, welche sich am Radwerke zu Eisnern befinden, und auf 67 fl. 30 kr. geschätzt wurden, eingeleitet, und zu dem Ende der 24. März l. J. für den ersten, der 7. April l. J. für den zweiten, und der 21. April l. J. für den dritten Termin bestimmt worden. Die Kauflustigen haben daher an obbestimmten Tagen, und zu den gewöhnlichen Stunden im Hause des hierzu delegirten Gewerkes und Bergbau-Commissärs, Herrn Jacob Presel, im Orte Eisnern zu erscheinen.

Laibach am 6. März 1834.

3. 252. (3)

Nr. 1587.

Zehend-Verpachtung.

Zu Folge Bewilligung der wohlöblichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach, ddo. 27. Jänner 1834, Nr. 223, werden am 2. April 1834, Vormittags um 8 Uhr, in der Amtskanzlei der k. k. Religions-Fonds-Herrschaft Sittich, die Garben-, Jugend- und Erdäpfel-Zehende von nachstehenden Gemeinden, als: Stockendorf, Malledulle, Großlack, Martinedorf, Korenitka, Verhon, Ober- und Unterdraprezhe, Mausthal, Schachmanthal, Saborst, Videm, Gritsch, Malledulle, Schimnouka und Hrib, Velkedulle, Temeniz und Prebil, St. Jrogen und Breg, Zesta, Kleingaber, Großgaber, Dobrauza, Pristauza und Pokoinza, Schubna, Steine, Dollenavass, Pungert, Sagoriza, Fitsch, Podborst, Skofle, Pokoinza und Breg, Gumpole, Artischavass, Verchpole, Sittich, Hrib, Gorenverch, Bresovitz, Sellan, Gumbische und Velkedulle, Brattenze, Mengsch, Ottezhverch und Primskau, auf sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1833, bis hin 1839, mittelst

öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu Pachtlustige eingeladen, die Zehendholden aber erinnert werden, von dem zustehenden Einsanderrechte entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten sechs Tagen so gewiß Gebrauch zu machen, als die Zehende widrigens den bei der Versteigerung verbliebenen Meißbietern in Pacht überlassen würden. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Sittich am 1. März 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 270. (2)

ad J. Nr. 265.

Edict.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Alle Jene, welche an den Verlaß des zu Ursein am 4. Februar l. J. mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Michael Petrusch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen haben oder zu demselben etwas schulden, haben zu der auf den 5. April 1834 Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anaeordneten Liquidationstagabgung so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich sonst die Folgen des S. 814 b. G. S. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 18. Febr. 1834.

3. 271. (2)

J. Nr. 303.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sei für nötig befunden worden, den Jacob Knapp von Hohou, wegen seiner erwiesenen Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens zu benehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Georg Koroschek von Koroschek auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Bezirksgericht Schneeberg am 1. März 1834.

3. 263. (2)

Nr. 273.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des hohen k. k. Stadt- und Landrechts in Krain, zur Bornahme der, mit hohem Bescheide vom 21. Jänner 1834, B. 253, in Sachen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Schlosskapelle St. Anna zu Laibach, und der Pfarrkirche St. Antoni zu Eisnern, wider Andreas Warl zu Eisnern, wegen schuldigen 324 fl. 35 kr. M. N. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 3437 fl. G. M. geschätzten Kohnnisse, und der zum Grundbuchs-ame Eisnern und der Staatsherrschaft Laibach ein dienenden Realitäten, als: der beiden Häuser Nr.

32 und 33 zu Eifnern sammt Nebengebäuden, allen Grundstücken, Nagelschmid-Eisfeuern und Kohlstätten, drei Tagsagungen: auf den 2. April, 2. Mai und 2. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Eifnern, sub Haus-Nr. 33, mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, falls diese Fahrnisse oder Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen, so wie die Schätzung in dieser Gerichtskanzlei täglich in den Amtsstunden eingesehen werden können.

R. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß am 26. Februar 1834.

unterthänigen, und gerichtlich auf 2170 fl. 30 kr. geschätzten Halbbube in Dorn (Pernje) wegen Schulden 157 fl. c. s. c., bewilligt worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 3. April, 1. Mai und 2. Juni l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange festgesetzt, daß, wofern die in die Execution gezogene Realität weder bei der ersten noch zweiten in Dorn abzubaltenden Licitation um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, Vortheile und Laften der Realität, können täglich hier eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Udeisberg den 5. März 1834.

B. 260. (2)

Nr. 342.

E d i c t.

B. 261. (2)

Nr. 443.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michaelstätten zu Krainburg, wird den Eheleuten Joseph und Ursula Gasperin, und ihren allfälligen Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen Coctes erinnert: Es habe wieder sie am heutigen Tage bei diesem k. k. Bezirksgerichte die Frau Antonia, geborne Hayne, veredlichte Koch, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf dem Hause zu Krainburg, unter Haus-Nr. alt 172, neu 191, aus dem Ehevertrage vom 24. September 1772, für die Gelagte intabulirten Kaufschillingsschuldforderung von 949 fl. L. W. sammt 4 o/o Zinsen c. s. c. angebracht, worüber die Tagsagung auf den 31. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser k. k. Gerichtskanzlei angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Hrn. Jacob Gschun aus Krainburg, zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Eheleute Joseph und Ursula Gasperin und ihre Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michaelstätten zu Krainburg am 28. Februar 1834.

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Michaelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Lucas Ruff, als Cessionär des Carl Kecher, in die neuerliche Feilbietung der, von Franz Janeschitsch um einen Meistbot pr. 7580 fl. erkandenen, der Herrschaft Kieselstein, sub Rect. Nr. 120 dienstbaren, in der Savevorstadt zu Krainburg, sub Conf. Nr. 2 gelegenen Mablmühle, nunmehr Brandstätte, nebst der dazu gehörigen Aue, wegen von dem Erseher nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gerichtlich, und zur Vornahme derselben eine einzige Feilbietungstagsagung auf den 3. April d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser k. k. Gerichtskanzlei mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realität, falls selbe bei dieser einzigen Feilbietungstagsagung nicht um oder über den als Ausrufspreis angenommen werdenden frühern Meistbot pr. 7580 fl., an Mann gebracht werden könnte, auch unter den Ausrufspreis hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

R. K. vereintes Bezirksgericht Michaelstätten zu Krainburg am 18. Februar 1834.

B. 253. (3)

Nr. 3903.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Peter Berderder von Ottenbach, in die executive Feilbietung der, dem Matthias Skribz von Pichtenbach gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten Realitäten, wegen Schulden 208 fl. 18 kr. N. W. c. s. c. gerichtlich, und zu deren Vornahme die Tagsagung auf den 7. April, 7. Mai und 7. Juni d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange des §. 326 a. G. O. bestimmt worden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisatze verständig werden, daß sie die Bedingungen am Tage der Licitation einsehen können.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Jänner 1834.

B. 264. (2)

Nr. 308.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Udeisberg wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Wilder zu Udeisberg, die executive Versteigerung der, dem Schuldner Andreas Kristan gehörigen, und der Staatsherrschaft Udeisberg, Urb. Nr. 352

3. 247. (3)

Edictal. Vorrufung.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreis in Krain, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge, dann ohne Paß Abwesende vorgeladen, als:

Post. Nr.	Vor- und Name	Geburts.			Pfarr	Anmerkung
		Jahr	Ort	Haub. Nr.		
1	Martin Schneller	1813	Bornschloß	20	Pölland	Rekrutierungsflüchtling
2	Johann Krall	"	"	24	"	"
3	Georg Wischal	"	"	34	"	"
4	Martin Sterk	1811	"	30	"	"
5	Marco Muckritsch	1812	Hirschdorf	21	"	"
6	Martin Mayerle	"	Pala	3	"	"
7	Paul Sterk	"	Unterwaldel	20	"	"
8	Johann Stalzer	1811	Schöpfenlag	1	"	"
9	Kathias Staudacher	1813	Zellscheunig	2	Ischnembl	"
10	Johann Banauß	1812	Döblitsch	6	"	"
11	Johann Kraker	1810	"	7	"	"
12	Marco Kurze	1813	Saders	6	Pölland	ohne Paß abwesend
13	Johann Persche	"	Bühmohl	21	"	"
14	Peter Schutte	1805	"	22	"	"
15	Georg Kurze	1813	Bertatsch	5	"	"
16	Martin Kurze	"	Schöplach	12	"	"
17	Joseph Fugina	1812	"	14	"	"
18	Marco Staudacher	1801	"	6	"	"
19	Johann Schutte	1813	Oberberg	3	"	"
20	Peter Maurin	1801	"	13	"	"
21	Johann Friße	1813	Unterberg	7	"	"
22	Johann Schneller	"	Unterwaldel	10	"	"
23	Michael Kurze	"	"	15	"	"
24	Joseph Kurze	"	"	15	"	"
25	Georg Pöschel	"	"	18	"	"
26	Johann Pöschel	"	Hirschdorf	18	"	"
27	Marco Sterk	"	Bornschloß	57	"	"
28	Peter Sterk	"	"	64	"	"
29	Georg Schager	"	"	71	"	"
30	Peter Molz	"	"	77	"	"
31	Peter Sterk	1812	"	46	"	"
32	Georg Schmalzel	"	"	66	"	"
33	Georg Jmitsch	1813	Schmidtdorf	12	"	"
34	Martin Spignagel	1802	"	7	"	"
35	Johann Ostermann	1813	Bretterdorf	15	"	"
36	Michael Wutalla	"	Oberradenze	2	"	"
37	Georg Kurze	1804	"	9	"	"
38	Peter Spehar	1799	"	12	"	"
39	Peter Schutte	1813	Mitterradenze	18	"	"
40	Joseph Staudacher	1812	Unterradenze	14	"	"
41	Peter Schalz	1809	"	11	"	"
42	Peter Schneller	1813	Ihal	5	"	"
43	Jacob Jobann	1805	"	9	"	"
44	Martin Rapsch	1813	Geräuth	5	"	"
45	Michael Schmalzel	1812	Motzkiffa	17	"	"
46	Peter Schwegel	"	Bretterdorf	4	"	"
47	Michael Waritsch	"	Schöpfenlag	13	"	"
48	Joseph Staudacher	1812	"	18	"	"
49	Johann Schutte	"	"	22	"	"
50	Paul Pauer	1801	Gerdenslag	5	"	"
51	Peter Maurin	1797	Bresfoog	2	"	"

Pösl. Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s .			Anmerkung
		Jahr	Ort	Haus-Nr.	
52	Georg Iffnitsch	1813	Wuttarey	12	Esbernembl
55	Stephan Stephanitsch	"	Capudie	12	Weinig
54	Joseph Pöschel	"	Wüstrig	5	Esbernembl
55	Anton Kump	"	Magerle	13	"
56	Georg Kom	1801	"	25	"
57	Michael Koschitsch	1813	Dragorainisdorf	8	"
58	Michael Adam	1812	"	2	"
59	Peter Sterk	"	Döblitsch	1	"
60	Johann Krater	"	"	3	"
61	Johann Bertin	1810	"	27	"
62	Johann Mantel	1801	"	5	"
63	Johann Zvetitsch	1811	Tanzberg	5	"
64	Stephan Adam	"	"	26	"
65	Georg Mattoritsch	1809	"	35	"
66	Peter Steyer	1805	"	21	"
67	Peter Ebomes	1803	Ferneisdorf	1	"
68	Michael Derschep	1808	"	13	"
69	Georg Strugel	1806	"	5	"
70	Peter Ebomes	1799	"	12	"
71	Nathias Ebomes	"	Berdorje	12	"
72	Michael Stephanitsch	1809	Dragatusch	20	Weinig

hiemit aufgefordert, sich binnen zwei Monaten a Dato dieser Edictal-Vorforderung so genäh vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Pösland am 20. November 1835.

B. 259. (2)

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Gregor Beschna, von Laibach, wider Georg Pettauer, von Sajeusche, wegen schuldigen 18 fl. 38 kr. c. s. c. in die reasumirte executive Feilbietung der, dem Pöstern gehörigen, zu Sajeusche dieses Bezirks liegenden, der Herrschaft Kaltenbrunn, sub Urb. Nr. 193 dienstbaren, gerichtlich auf 965 fl. geschätzten halben Kaufrechtsbube gewilliget, und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 11. April, der zweite auf den 12. Mai und der dritte auf den 12. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn der Verkaufsgegenstand bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solcher bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können sowohl in der dießgerichtlichen Kanzlei als auch beim Vertreter des Executionsführers Herrn Dr. Piller zu Laibach, Capuciner-Vorstadt, Haus-Nr. 21, eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreutberg den 28. Februar 1834.

Nr. 75. B. 254. (3)

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen der Maria Krall, als Erbin des getödeten Paul Krall von Detschen, im Bezirke Pösland, wider Johann Mantel von Hoheneg, unter Vertretung seines ad actum aufgestellten Curators, Simon Schleimer, in die öffentliche Versteigerung der gegnerischen, zu Hoheneg, Nr. 10 liegenden 38 Urb. Hube, wegen schuldigen 86 fl. 10 kr. M. N. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 10. März, 12. April und 10. Mai d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco Hoheneg mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung nicht um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 500 fl. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 6. Februar 1834.